

Academy of Style

***Dein Guide  
zur  
perfekten Jeans***

*4 einfache Schritte*

- ➔ Style
- ➔ Fit
- ➔ Waschung
- ➔ Details



# Herzlich willkommen!

Super, dass du dir diesen Guide gesichert hast!

Du willst endlich eine Jeans finden, die sitzt à la Instagram? Machen wir uns auf den Weg!  
Kreuze in jeder Kategorie an, wo du dich wiederfindet und du hast dein Jeans- Rezept!

## 1. Der Style



### Skinny

Ein sehr beliebter Style in den letzten Jahren.

Enge bis hautenge Form, daher besonders bei schlanken Beinen empfehlenswert. Wer kräftigere Beine hat, trägt schmale Kleidungsstücke lieber am Oberkörper.

Etwas weniger eng, aber immer noch schmal ist die Form „**Slim**“.

**DAS BIN ICH**



### Straight

Die Jeans ist immer noch schmal, aber nicht so eng wie Skinny oder Slim. Die Beine sind gerade (straight) geschnitten.

Dieser Style ist am einfachsten zu tragen- er passt zu praktisch jeder Figur. Um die beste Straight Jeans für dich zu finden, schaue die Punkte 2-4 an.

**DAS BIN ICH**



### Bootcut

Der klassische Cowboy Style! Die Hose ist am Saum etwas weiter geschnitten, damit sie über Stiefeln getragen werden kann.

Sehr empfehlenswert für kräftigere Hüften (sie werden schön ausbalanciert durch den weiteren Saum) oder kräftigere Waden.

**DAS BIN ICH**



### Flared

Ein etwas weiterer Saum als bei Bootcut und gerade wieder sehr angesagt! Die Flared eignet sich ebenfalls für kräftigere Hüften und Waden, allerdings eher bei grösseren Frauen. Wenn eine Flared gekürzt werden muss, verliert sich oft die schöne Proportion.

**DAS BIN ICH**





## Boyfriend

Sie hat einen geraden, weiten und kantigen Schnitt. Meist ist auch der Stoff etwas dicker. Daher legt sie sich *nicht* gut um weibliche Rundungen und ist eher für schmale, gerade Hüften geeignet. Grosse Frauen können sie ideal hochkrepeln um nicht zu burschikos auszusehen.

**DAS BIN ICH**



## Mom

Sehr aktueller Style, der seinen Ursprung in den 80er Jahren hat. Man könnte es auch als eine ausgeprägte Version der guten, alten „Karotte“ bezeichnen. Hüfte und Oberschenkel sind weit, weshalb sie -ihr ahnt es- besonders bei stärkeren Hüften und Oberschenkeln bequem ist!

**DAS BIN ICH**

## 2. Die Leibhöhe aka „Rise“

Genau so wichtig, wie der Style ist die Leibhöhe der Jeans. Diese beschreibt, wie hoch die Hose in der Taille sitzt.

### Low rise



### Mid rise



### High rise

**Low rise** (oder manchmal sogar Super low rise), sitzt auf dem Hüftknochen, also sehr tief.

Am besten sieht Low rise bei schmalen Hüften und kurzem Oberkörper, bzw. langen Beinen aus.

**DAS BIN ICH**

**Mid rise** ist eine mittlere, klassische Leibhöhe die zwischen Hüfte und Bauchnabel sitzt. Sie passt vielen Figurtypen, am besten aber den „Birnen“, also jenen die eine rundere Hüfte, aber schmale Taille haben.

**DAS BIN ICH**

**High rise** ist aktuell die angesagteste Leibhöhe. Je nach Länge eures Oberkörpers kann sie sogar den Bauchnabel verdecken. High rise passt perfekt zur „Apfelfigur“, -also wenn ihr etwas mehr Gewicht an Taille/Bauch habt. Damit es nicht unbequem wird, kauft eine Stretch High Rise Jeans (also mit Elasthan Anteil).

**DAS BIN ICH**

## 3. Die Farbe und Waschung



Bei blauen Jeans spricht man von „Waschung“ anstatt von Farbe, denn ursprünglich ist der Stoff immer dunkelblau und wird nach dem Nähen der Hose gewaschen. Je nach gewünschter Optik wird mehr (hellblau) oder sehr wenig (dunkelblau) gewaschen.

### Zu welcher Gelegenheit möchtest du deine Jeans tragen?

Ein dunkles Blau wirkt immer seriöser und klassischer als mittleres oder helles Blau. Mit einer dunklen Jeans und einem Blazer seid ihr auch in (den meisten) Offices oder Restaurants gut angezogen.

Ein helleres Blau wirkt dagegen relaxed und mehr casual.

## 4. Die Details



### Distressed bzw. Vintage Effekte

Das sind helle Stellen im Stoff, besonders oft auf Oberschenkeln, Knie oder Po zu finden. Solche Modelle sind besonders für die „Apfelfigur“ (schlanke Beine, dafür evt. etwas Bäuchlein) interessant, denn sie lenken den Blick auf deine schlanken Beine. Das selbe gilt für Stickereien oder Patches, wie im Foto.

**DAS BIN ICH**

### Taschen

Taschen sind das Schlüsseldetail für einen knackigen Po! Je mehr Po du hast, desto grösser müssen die Taschen sein. Idealerweise enden Taschen an der Falte unterhalb des Po.

**DAS BIN ICH**

Ein flacher Po wirkt voller, wenn du eine Jeans mit Klappe auf der Tasche wählst.

**DAS BIN ICH**

### Kontrastfarbene Nähte

Oft sind Jeansnähte mit Kontrastgarn genäht (wie im Bild). Dieses Detail lenkt ebenfalls den Blick auf die Jeans, also auf deine Beine und Hüfte. Möchtest du dies vermeiden, dann wähle eine schlichte Jeans mit blauen Nähten.

**DAS BIN ICH**

## ...und ein paar Bonus Tips!

### ● *Änderungen*

Manchmal ist es trotz aller Mühe nicht möglich, eine Hose zu finden, die ab Stange perfekt passt.

Jeans Hersteller versuchen ihre Modelle auf die Mehrheit der Kunden anzupassen und arbeiten daher mit Durchschnittsmassen. Klar, passt nicht jede Kundin in dieses Schema. Davon kann ich mit meinem Hohlkreuz ein Lied singen! Änderungen sind aber wirklich kein Drama, wenn ihr wisst, welche Probleme sich leicht „ändern“ lassen und welche nicht!

#### • **Die Hose steht im Rücken ab**



Ein häufiges, aber kleines Problem.

Die Änderungsschneiderei kann hier leicht im Rücken etwas Stoff „abnähen“. Dieses Problem soll euch nicht vom Kauf eurer Traumjeans abhalten.

#### • **Die Taille passt, die Hüfte aber nicht**



Sorry, bad News: Hände weg!

**Während man die Taille leicht ändern kann, ist es sehr kompliziert Änderungen an Hüfte oder Po vorzunehmen.** Hier müssen sehr viele Nähte geöffnet werden, was hinterher leider oft wie Flickwerk aussieht.

#### • **Die Länge stimmt nicht**



Oft, aber nicht immer, werden Jeans in unterschiedlichen Längen angeboten. Das Kürzen ist überhaupt kein Problem. Frag' deine Änderungsschneiderei nach „Kürzen mit Originalsaum“ -das sieht einfach viel besser aus, als eine neue Naht.



Im Unterschied zu Stoffhosen, lassen sich Jeans aber nicht verlängern. Dies liegt hauptsächlich am Charakter des Materials. Die Kanten sind fast immer etwas heller. Man würde die verlängerte Stelle als hellen Streifen sehen können.

### ● *Pflege*

Wenn es dir wichtig ist, die Farbe möglichst lange zu erhalten, dann trockne Jeans nicht im Trockner. Es lässt sie viel schneller altern. Vor allem Jeans mit Elastan (Stretch) sollten auf keinen Fall in den Trockner, da die Elastanfäden durch die Hitze beschädigt werden und die Jeans ausleiert.